



„Der Countdown läuft...“

Titelstory

Während in der vergangenen Woche nahezu ganz Deutschland flächendeckend im Schnee versank, und aller Orten in Schleswig-Holstein der frühe und starke Wintereinbruch das beherrschende Thema war, bekam am 29. November 2010 in Frankfurt das erste Weltfestival des Frauenfußballs in Deutschland sein internationales Gesicht. Die Frauenfußballweltmeisterschaft 2011 ist nunmehr erkennbar für alle in Deutschland angekommen. Gut 210 Tage wird es noch dauern bis am 26. Juni 2011 in Berlin im Olympiastadion das Eröffnungsspiel zwischen Gastgeber Deutschland und Kanada angepfiffen wird. Treten die

Planungen ein, dann werden 75.000 Zuschauer im ausverkauften Olympiastadion einen neuen Rekord für Frauenfußballspiele in Europa aufstellen.

16 Mannschaften, 32 Spiele, neun Stadien und vier Gruppen – das sind die Fakten und Zahlen der ersten FIFA-Frauen-WM in Deutschland. Nach dem Eröffnungsspiel werden die Paarungen in Augsburg, Bochum, Dresden, Leverkusen, Mönchengladbach, Sinsheim und Wolfsburg ausgetragen. Am 17. Juli 2011 endet die WM dann in Frankfurt am Main mit dem Finale.

Neben den Highlight-Veranstaltungen der Eröffnung sowie des Endspiels, stehen für alle WM-Fans aus Schles-



Schon bei der U 20-Frauen-WM 2010 herrschte eine fantastische Stimmung in den deutschen Stadien.

wig-Holstein insbesondere die Spiele am Standort Wolfsburg im Fokus des Interesses. Hier startet das WM-Feeling am 27. Juni 2011 mit der Begegnung **Mexiko gegen England** gefolgt von der Partie **Brasilien gegen Norwegen** am 3. Juli und **Schweden gegen USA** am 6. Juli. Für den Fall, dass die deutschen Frauen Sieger in ihrer Gruppe werden, kommt es am 7. Juli in Wolfsburg gar zur Viertelfinalpaarung unter deutscher Beteiligung.

Der Schleswig-Holsteinische Fußballverband wird zusammen mit dem WM-OK in den kommenden Wochen attraktive Ticket-Pakete schnüren, um allen Interessierten vor Ort das Erleben dieser einzigartigen Weltmeisterschaft hautnah zu ermöglichen. Für weitere Informationen schauen Sie bitte auf unsere Homepage unter www.shfv-kiel.de oder kontaktieren Sie unsere zuständige Mitarbeiterin Frau Rachel Pashley unter r.pashley@shfv-kiel.de. Gern sind wir Ihnen auch behilflich bei

der Buchung etwaiger Ticket-Wünsche.

Bevor es zu der neuen Auflage eines Sommermärchens 2011 kommen wird, hat der Schleswig-Holsteinische Fußballverband quasi als Einstimmung für das WM-Jahr 2011 ein weiteres Highlight geplant. Im Rahmen des diesjährigen Nordcup werden am 16. Januar 2011 in der Kieler Sparkassen-Arena neben den Lokalmatadoren Holstein Kiel und FFC Oldesloe auch die Bundesliga-Teams des HSV, 1. FFC Turbine Potsdam, FCR Duisburg 2001 und erstmalig auch der dänische Erstligist IF Skovbakken Århus um den Titel des 4. SHFV-Nordcups kämpfen. Nutzen Sie die Chance und sichern Sie sich Ihr Ticket (Infos siehe Mittelteil). Lassen Sie sich durch die einzigartige Atmosphäre des SHFV-Nordcup auf das Highlight im Sommer des Jahres 2011 einstimmen - die FIFA-Frauen-Weltmeisterschaft in Deutschland.

JÖRN FELCHNER

GESCHÄFTSFÜHRER SHFV



Die Hamburgerin Imke Wübbenhorst zieht in dieser Szene Gaitana Lippert davon. Beim 4. SHFV-Nordcup am 16. Januar 2011 will der FFC Oldesloe aber zum ersten Mal ins Halbfinale vorstoßen.

AUS DER VERBANDSARBEIT – SCHIEDSRICHTER

Unsere jungen Schiedsrichtertalente

In den letzten Wochen und Monaten haben uns die jungen Fußballtalente in der Deutschen Nationalmannschaft und bei den Bundesligisten aus Mainz oder Dortmund begeistert. Und auch im Schiedsrichterbereich in Schleswig-Holstein haben wir junge Talente. Um diese zu fördern und zu fordern sind die Verbandschiedsrichter in drei Leistungsklassen eingeteilt. Aus jeder dieser möchte ich Ihnen heute jeweils einen im Kurzporträt vorstellen.

LK III: In dieser Klasse pfeifen junge Schiedsrichter Jugendspiele der SH- und Verbandsligen. Hier ist der 16jährige Truels Reichardt aus Mildstedt (Nordfriesland) aktiv. Er ist seit 2006 Schiedsrichter, als ihn sein damaliger D-Jugend-Trainer Wolfgang Störmann zum Schiedsrichterlehrgang schickte. Nach der D-Jugend hat er mit dem aktiven Fußballspielen aufgehört, um sich voll auf die Schiedsrichte-



Truels Reichardt, 16-jähriger Schiedsrichter aus Mildstedt.

rei konzentrieren zu können. Für den Radsportler sind die schwersten Spiele die schönsten, weil man dort richtig gefordert wird. Die gesonderten Jugendlehrende und die gute Gemeinschaft im Kreis Nordfriesland gefallen ihm sehr gut. Zur Ausbildung hatte ihm der Ansetzer im Kreis als Assistenten erfahrene Schiedsrichter mitgegeben, die ihm wertvolle Tipps geben konnten. Bei den LKIII-Stützpunkten fand er positiv, dass er Schiedsrichter aus anderen Kreisen kennen lernen und seine Theoriekenntnisse vertiefen konnte. Er möchte sich in jedem Spiel weiterentwickeln und lässt sich überraschen, wie weit er in seiner Laufbahn kommen kann.

LK II: In dieser Klasse leiten die Schiedsrichter die Spiele der Herren-Verbandsligen. Seit dieser Saison pfeift dort der 18-jährige Rune Möller aus Schleswig. Die Verantwortlichen von seinem Verein Schleswig 06 waren auf der Suche nach Schiedsrichternachwuchs und so hat er 2005 die Prüfung erfolgreich abgelegt. In der 4. Herrenmannschaft seines Vereins ist er noch als Spieler aktiv, obwohl er aufgrund seines Alters noch in der A-Jugend spielen könnte. Als bisher schönstes Erlebnis bezeichnet er das Freundschaftsspiel der NF-Auswahl gegen den HSV vor 3.000 Zuschauern im Lecker Stadion in diesem Sommer, bei dem er als Schiedsrichterassistent auflaufen durfte. Rune Möller möchte sich Schritt für Schritt weiterentwi-



Rune Möller, 18-jähriger Schiedsrichter aus Schleswig.

ckeln und hofft vielleicht einmal im Profibereich landen zu können. Durch die Schulungen in der LK III konnte er sich gut in der Theorie und Praxis weiterentwickeln und wurde regesicher. Durch das Beobachtungssystem hat er darüber hinaus viele gute Verbesserungsvorschläge bekommen und konnte diese bei seinen nächsten Spielen gut umsetzen.

LK I: In dieser Klasse pfeifen die Schiedsrichter Spiele in der Schleswig-Holstein-Liga der Herren. Seit dieser Saison ist dort der 20-jährige Abiturient Frederik Glowatzka aus Kiel aktiv. Als Jugendlicher hat er bereits in seinem Verein Jugendspiele geleitet, ehe er im Jahr 2005 die Schiedsrichterprüfung erfolgreich ablegte. Bereits ein Jahr nach seinen ersten Seniorenspielen in der Kreisklasse und Kreisliga stieg er 2006 in den Bezirk auf. Gefördert wurde er im Kreis durch ältere Schiedsrichter, die ihn als

Assistent bei höherklassigen Spielen mitgenommen haben. Im Coachingkader hat Frederik weitere Tipps für seine Entwicklung bekommen. Als sinnvolle Ergänzung bewertet er Videoschulungen, damit der Schiedsrichter sich selber betrachten und Fehler leichter abstellen kann. Gefreut hat er sich neben dem Aufstieg in die LK I über die diesjährige Aufnahme in den Perspektivkader des NFV. Dort pfeift er die Spiele in den höchsten Landesklassen in Niedersachsen, Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein. Zusätzlich ist er als Assistent in der A-/B-Junioren-Bundesliga unterwegs. Hier spielen die Nachwuchsmannschaften der Bundesligisten und man trifft auf so manchen ehemaligen Profi, der nun als Trainer aktiv ist. Sein Ziel ist es, so hoch wie möglich zu pfeifen.

BJÖRN ADLER
REGIONALBEAUFTRAGTER
NORD-WEST IM VERBANDS-
SCHIEDSRICHTERAUSSCHUSS



Frederik Glowatzka, 20-jähriger Schiedsrichter aus Kiel.

Schleswig-Holstein wählt die Fußballer des Jahres

Jetzt sind wieder die Fußball-Experten im Lande gefragt, denn Schleswig-Holstein sucht zum zweiten Mal die Fußballerin und den Fußballer des Jahres. Ab heute können alle Fußballfans in den schleswig-holsteinischen Tageszeitungen ihren Favoriten bzw. ihre Favoritin aus jeweils zehn Vorschlägen wählen (siehe Seiten 13 bis 19 in der heutigen Nord-Sport-Ausgabe).

Im Vergleich zum Vorjahr werden die Wettbewerbe 2010 sogar noch erweitert. Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr, haben sich der SHFV und Partner NordwestLotto dazu entschlossen, nun zum ersten Mal den "SHFV-Trainer des Jahres" auszuzeichnen.



Michael Holt wurde zum SHFV-Fußballer des Jahres 2009 gekürt - in diesem Jahr hat es der ehemalige Torjäger von Holstein Kiel, der nun beim Wuppertaler SV aktiv ist, nicht in die TOP10 geschafft.

„Nachdem die Wahl der beiden Fußballer des Jahres so positiv aufgenommen wurde, waren wir mit unserem Partner sofort einig, dass wir hier auch den Trainer des Jahres ehren möchten. Ein großer Dank gilt hier der NordwestLotto GmbH für ihr Engagement in den drei Wettbewerben“, so SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer.

Die in den drei Wettbewerben zur Wahl stehenden Kandidaten bzw. Kandidatinnen wurden am vergangenen Montag auf der Landespressekonferenz zum ersten Mal vorgestellt. Eine zwölköpfige Jury, bestehend aus Mitgliedern der Sportredaktionen, des SHFV und NordwestLotto, hatten jeweils zehn Fußballer/innen und Trainer nominiert. Die anwesenden Pressevertreter sowie die Vertreter der für das Hallenmasters qualifizierten Vereine blickten gespannt auf die Leinwand, als die TOP10 präsentiert wurden. Besonders erfreulich für die Vereine der Schleswig-Holstein-Liga war dabei, dass von der Jury auch jeweils vier Spieler/innen und fünf Trainer aus Vereinen unterhalb der Regionalliga nominiert wurden (siehe Kandidatenlisten).

Aus den Wahlvorschlägen können ab heute die Leser der schleswig-holsteinischen Tageszeitungen nun ihre Stimmen abgeben. Der SHFV freut sich besonders, dass an

der Wahl alle Tageszeitungen des Landes teilnehmen und somit jeder Fußballfan im Bereich des SHFV bis zum 21. Januar 2011 seine Favoriten wählen kann. Also, schauen Sie in Ihre Tageszeitung schauen, geben Sie Ihre Stimme für Ihre Favoriten ab und gewinnen Sie gleichzeitig at-

traktive Preise.

Denn die Leserstimme hat in diesem Jahr eine sehr große Bedeutung, schließlich zählt diese 1/3 bei den Wettbewerben. Ebenfalls 1/3 zählen die Stimmen der Vereinigung Schleswig-Holsteinischer Sportjournalisten (VSHS) und die der Jury. tk



Aus Zwei mach Drei: Von den drei bestplatzierten Spielerinnen des Jahres 2009 stehen nur noch Gaitana Lippert (links, FFC Oldesloe) und Rachel Pashley (rechts, Holstein Kiel) zur Wahl. Die letztjährige SHFV-Fußballerin des Jahres Nina Jokuschies spielte 2010 beim Hamburger SV.

Kandidaten SHFV-Fußballerin des Jahres

Victoria Bendt	Holstein Kiel
Merle Blesin	TuRa Meldorf
Madeline Gieseler	FFC Oldesloe
Stephanie Gülden-zoph	Holstein Kiel
Gaitana Lippert	FFC Oldesloe
Rachel Pashley	Holstein Kiel
Sandra Runge	FFC Oldesloe
Melanie Schöning	FC Riepsdorf
Lisa Stein-Schomburg	SSC Hagen Ahrensburg
Gesa von Drathen	TuRa Meldorf

Kandidaten SHFV-Trainer des Jahres

Hans-Friedrich Brunner	SV Eichede
Michael Clausen	FFC Oldesloe (Frauen)
Torsten Flocken	Holstein Kiel (U19)
Thorsten Gutzeit	Holstein Kiel
Dietmar Hirsch	SV Schackendorf
Michael Hopp	VfB Lübeck (U19)
Jens Martens	SV Henstedt-Ulzburg
Mikica Mladenovic	Heikendorfer SV
Thomas Möller	SV Todesfelde
Peter Schubert	VfB Lübeck

Kandidaten SHFV-Fußballer des Jahres

Malte Buchholz	SV Eichede
Michael Frech	Holstein Kiel
Marcel Gebers	VfB Lübeck
Dmitrijus Guscinas	FC Sylt
Bastian Henning	VfB Lübeck
Yannik Jakubowski	Holstein Kiel
Fabian Kolodzick	SV Eichede
André Ladendorf	Heider SV
Moritz Marheineke	VfB Lübeck
Fiete Sykora	Holstein Kiel

Vorverkauf für Hallenmasters gestartet

Am vergangenen Montag wurden im Kieler „Haus des Sports“ im Rahmen der Landespressekonferenz des SHFV die Gruppen des SHFV-Hallenmasters ausgelost. Der Schleswig-Holsteinische Fußballverband hatte neben der Presse auch die Vertreter der am Hallenmasters beteiligten Vereine zu dieser traditionellen Veranstaltung eingeladen.

Und für alle anwesenden Vereine hatte sich die Anfahrt gelohnt, denn SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer und Verbands-Herrenspiel-ausschussobmann Klaus Schneider sorgten bei der Auslosung für interessante und spannende Gruppen beim 13. SHFV-Hallenmasters (siehe Seite 20). Die Fans erwartet neben den spannenden Spielen in der Arena

noch ein weiteres Highlight. So wird die Trinkwasserinitiative Viva con Agua am Samstag nicht nur Spenden sammeln und interessante Preise u. a. aus dem Bereich des Profifußballs verlosen, sondern auch eine Starauswahl aus der Musikszene stellen. Diese wird, gespickt mit Stars wie Sasha, Bosse und Mark Tavassol von "Wir sind Helden", in der Pause nach der Vorrunde gegen eine schleswig-holsteinische Medienauswahl antreten.

Beim 4. SHFV-Nordcup, der traditionell einen Tag nach dem Masters ausgetragen wird, steht die komplette 6er-Gruppe ebenfalls fest: Ab 11 Uhr spielen neben Holstein Kiel und dem FFC Oldesloe die Bundesligateams vom 1. FFC Turbine Potsdam (Titelverteidiger), dem Ham-

burger SV und dem FCR Duisburg um den Titel. Im Jahr der FIFA Frauen WM erhält der SHFV-Nordcup zum ersten Mal auch internationales Flair, denn der dänische Erstligist IK Skovbakken Aarhus wird ebenfalls in Kiel auflaufen. Das Eröffnungsspiel bestreiten Holstein Kiel und Titelverteidiger Turbine Potsdam.

Mit der Gruppenauslosung hat auch der Vorverkauf für das Hallenmasters und den Nordcup begonnen. Für den Samstag gibt es Tickets in vier verschiedenen Preiskategorien von 8-18 Euro (6-14 Euro ermäßigt für Jugendliche U16), beim Nordcup gibt es eine Tageskarte mit freier Platzwahl für 7 Euro (5 Euro erm.). Tickets für beide Veranstaltungen erhalten Sie an den bekannten Vorverkaufsstellen (CITTI-Park, Kieler familia-Warenhäuser, SparkassenArena) - beim SHFV (r.pashley@shfv-kiel.de oder 0431 / 6486-168) können darüber hinaus Gruppenkarten für den Nordcup am Sonntag erworben werden - Vereine erhalten Karten ab einer Bestellmenge von 20 Stück zu je 3 Euro. TK



stellen (CITTI-Park, Kieler familia-Warenhäuser, SparkassenArena) - beim SHFV (r.pashley@shfv-kiel.de oder 0431 / 6486-168) können darüber hinaus Gruppenkarten für den Nordcup am Sonntag erworben werden - Vereine erhalten Karten ab einer Bestellmenge von 20 Stück zu je 3 Euro. TK

Kooperation mit Krombacher erfolgreich gestartet

Bei der Landespressekonferenz des SHFV am 29. November 2010 wurde den anwesenden Presse- und Vereinsvertretern auch die neue Kooperation mit der Krombacher Brauerei offiziell vorgestellt. Eigens dafür war Daniel Sawitzki von der DMS, der für Krombacher tätigen Dienstleistungsagentur, angereist um gemeinsam mit SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer und Geschäftsführer Jörn Felchner die Ziele und Inhalte der Zusammenarbeit zu präsentieren. Besiegelt wurde diese bereits am 25. Oktober 2010 und seitdem auch den verschiedenen Gremien und den 14 Kreisfußballverbänden des SHFV näher gebracht.

Krombacher sponsert auf Verbandsebene zukünftig die Landesmeisterschaften der Ü40-Altherren und Ü30-/Ü35-Frauen zusammengefasst unter dem neuen Titel

„Krombacher Master-Cup“. Neben zahlreichen Sachleistungen, wie beispielsweise dem gestifteten Siegerpokal und Präsenten für die Schiedsrichter, wird der SHFV die zusätzlich erhaltene finanzielle Unterstützung den Mannschaften in Form von Anreisepauschalen und Preisgeldern zugutekommen lassen. Im Gegenzug besitzt Krombacher zukünftig ein Exklusivrecht im Biersegment. „Insbesondere die Förderung des Altherren-Fußballs lag uns mit Blick auf die demographische Entwicklung sehr am Herzen und wir sind froh mit Krombacher hier einen hervorragenden Partner gefunden zu haben“, erläuterte SHFV-Geschäftsführer Jörn Felchner die Beweggründe des SHFV.

Aber auch die Kreisfußballverbände und deren Vereine können von dieser Partnerschaft profitieren. So stiftet

Krombacher bei einer zusätzlichen Vertragspartnerschaft mit Austragung des Ü40-Altherren-Kreis Pokals als „Krombacher Pokal“ nicht nur die Siegetrophäe, sondern vergibt unter anderem auch Bälle und Markierungshemden an alle teilnehmenden Teams sowie Bier- und Geldprämien an die besten vier Mannschaften. Krombacher trägt zudem die Kosten für eine Saisonabschlussfeier mit bis zu 150 Personen. Perspektivisch kann diese Kooperation zukünftig auch auf weitere Altherren- oder Herren-Pokalwettbewerbe des Kreises ausgeweitet werden. Fünf Kreisfußballverbände stehen bereits mit der DMS in Verhandlungen, um noch in dieser Saison ausgewählte Kreiswettbewerbe gemeinsam mit Krombacher auszurichten.

Zur Pressekonferenz hielt Krombacher so kurz vor

Weihnachten außerdem für die Presse- und Vereinsvertreter Präsente bereit. Jede Mannschaft erhielt einen neuen Original-Spielball mit dem Krombacher-Pokal-Schriftzug und für die Journalisten gab es neben Blöcken und Kugelschreibern ein 5-Liter-Frische-Fässchen – allesamt mehr als gute Vorzeichen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit zum Wohle des Fußballsports in Schleswig-Holstein. TK



SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer und Daniel Sawitzki von der für Krombacher tätigen Dienstleistungsagentur DMS, stellten die Inhalte der gemeinsamen Kooperation vor.

Futsal-Schulung für Funktionäre voller Erfolg

Vom Kreisjugendobmann über den Schiedsrichterobmann, den DFB-Mobil-Teamer und den Lehrwart bis hin zur Mädchenreferentin und dem 2. Vorsitzenden waren am Samstag, dem 27.11., nahezu alle Funktionärstypen bei der SHFV-Futsal-Schulung 2010 in Kiel vertreten. Insgesamt 19 Personen aus den verschiedenen Kreisfußballverbänden nahmen an der rund fünfständigen Veranstaltung teil.

In Praxis und Theorie präsentierte SHFV-Referent Christian Fischer gemeinsam mit den Teilnehmern die Unterschiede und Vorzüge des Hallenfußballs nach FIFA-Regeln. Zunächst wurden anhand von Übungsformen und eines kleinen Turniers allgemeine Erfahrungen mit dem herkömmlichen Fußball und dem speziellen Futsal-Ball gemacht. Anschließend wurden die gesammelten Eindrücke miteinander be-

sprochen und verglichen. Hier waren sich alle Beteiligten darin einig, dass das Spielen mit dem Futsal-Ball aufgrund des sprunghaft reduzierten Verhaltens und der damit verbundenen leichteren Ballkontrolle einen besseren Spielfluss ermöglicht, jedoch eine gewisse Gewöhnungszeit an das etwas kleinere (Größe 4) und im Verhältnis zur Größe auch schwerere Spielgerät definitiv notwendig ist.

Im darauf folgenden Theorieteil erläuterte Fischer eingangs den Ursprung und die Entwicklung des Futsals sowie die abweichenden Regeln. Ergebnisse wissenschaftlicher Untersuchungen bestätigten zudem die zuvor gemachten Erfahrungen und befürworteten einen Einsatz sowohl im Verein als auch in der Schule. Wie aber Futsal bei sich im Kreis oder im Verein einführen und mit welchen Argumenten versuchen

zu überzeugen? Diesen Fragen widmete man sich in Gruppenarbeiten im zweiten Theorieblock. Interessante Beiträge und zum Teil sehr lebhaft Diskussionen zwischen den Teilnehmern kamen bei der Ergebnissammlung im Anschluss zu Stande.

Beim zweiten Gang in die Halle stand dann das schrittweise Kennenlernen der Regeln im Vordergrund. In einem Spiel zwischen zwei Teams fanden nach und nach die einzelnen Bestimmungen Einzug – von der Vier-Sekunden-Regel, über die Torwart-Rückpassregel bis hin zum kumulierten Foulspiel – an welche sich die Teilnehmer mit Dauer des Spiels aber sehr schnell gewöhnten. Mit sichtbar viel Spaß und zahlreichen schönen Kombinationen und Toren wurde in



Die Teilnehmer der Futsal-Schulung in Kiel nahmen viele interessante Ideen mit nach Hause.

der Folge so lange gespielt bis auch beim Letzten langsam die Kräfte nachließen.

Am Ende bedankte sich Organisator und Futsal-Beauftragter Fabian Thiesen für das zahlreiche Erscheinen und sehr gute Mitwirken aller Teilnehmer und äußerte zudem kurz vor Weihnachten noch einen Wunsch: „Lasst uns gemeinsam, Kreisvertreter und SHFV-Verantwortliche, Futsal in Schleswig-Holstein weiter bekannt machen und nachhaltig fördern, und zwar nicht als Konkurrenz, sondern als sinnvolle Ergänzung zum Feldfußball.“ FT

Malente - dem Winter entfliehen

Sie sind auf der Suche nach einem geeigneten Ort für ein Trainingslager für Ihre Mannschaft? Sie wollen Ihr Team für die aktuelle Saison noch einmal auf die gemeinsamen Ziele einschwören?

Nutzen Sie die Gelegenheit und melden Sie sich ab sofort bei der Sportschule Malente für ein Trainingslager an. Neben Unterbringung in den Zimmern der Weltmeister von 1974 und 1990, stehen Ihnen auch die hervorragend ausgestatteten Trainingsanlagen zur freien Verfügung. Die Sportschule verfügt sowohl über einen Rasen- als auch

über einen hochmodernen Kunstrasenplatz sowie eine Sporthalle mit Kunstrasen – hier haben Sie endlich wieder die Möglichkeit, das Trainingsprogramm ohne Einschränkung nach ihren Vorstellungen gestalten zu können.

Nicht nur wegen der wetterbedingten Sondersituation, die momentan für große Schwierigkeiten beim Trainingsbetrieb sorgt, ist Malente eine Reise wert. Ob als Trainingseinheit an einem spielfreien Wochenende oder als Kurztrainingslager in der Winterpause: An dem fußballhis-

torischen Ort in der Holsteinischen Schweiz werden nicht nur Weltmeister gemacht, sondern auch die mannschaftliche Geschlossenheit und der Teamgeist gefördert.

Das Prestige der Sportschule zeigte sich in diesem Jahr auch beim Besuch vieler Welt- und Europameister wie Andreas Brehme, Jürgen Kohler und Mario Basler, die den Standort Malente für ein Geheimtraining ausgewählt hatten (siehe Ausgabe 08/2010).

Bei Interesse an einem Trainingslager in der Sportschule beachten Sie bitte die aufgeführten Freitermine in den nächsten zwei Monaten und die Kontaktdaten im Infokasten. Vielleicht nutzen Sie die freie Zeit zwischen den Tagen (27.-30.12.), um Ihr Team auf die Rückrunde vorzubereiten.



Auf dem Hans-Hermann-Sütel-Platz (Kunstrasen, siehe Foto) oder in der Sporthalle kann auch bei suboptimalen Witterungsbedingungen trainiert werden.

DFB-Mobil Termine

Das DFB-Mobil besucht im Dezember folgende Vereine:

KFV Hzgtm. Lauenburg

09. SpVgg Lüttau
ab 16.30 Uhr

KFV Schleswig

11. FC Eiche-Nübel
ab 10 Uhr

Für genaue Infos wenden Sie sich bitte an DFB-Mobil-Projektkoordinator Fabian Thiesen unter f.thiesen@shfv-kiel.de oder 0431 / 6486-225.

Sportschule Malente - Freie Kontingente

Zu folgenden Terminen bzw. Lehrgängen sind noch freie Kapazitäten in der Sportschule Malente vorhanden:

Freie Kontingente: 20.-23.12.10: 35 freie Plätze, 27.-30.12.10: 35 freie Plätze, 3.-7.01.11: 35 freie Plätze, 17.-21.01.11: 35 freie Plätze

Traineraus- und fortbildung, Fußballfreizeiten: 10.-11.12.10 Weiterbildung Mädchen- u. Frauentrainer

Für genaue Infos wenden Sie sich bitte an die Sportschule Malente unter info@shfv-malente.de oder 04523/3335.

Neumünsteraner Mädchen-Talente


KfV Neumünster

Verbandssportlehrer Dieter Bollow hatte sich am ersten Adventswochenende auf den Weg nach Großenaspe gemacht, um dort am Samstag die Mädchen-Jahrgänge 1999 und jünger sowie am Sonntag auch die der Jahrgänge 1996 und jünger zu sichten. Dabei fielen dem Landesauswahltrainer auch einige Talente aus Neumünster auf.

Die jüngeren Neumünsteraner Talente (1999 und jünger) spielten nach Ansicht der Trainerin Angelika Schnoor ein sehr gutes Turnier bei einem Sieg, drei Remis und nur

einer Niederlage. Neumünster hat im Landesvergleich sehr wenige Mädchenmannschaften, sodass die eigentliche Auswahl an jungen talentierten Fußballerinnen eher gering ist. Umso erfreulicher sind die Ergebnisse der drei Sichtungmaßnahmen, auf denen eine stetige Leistungssteigerung zu beobachten war. Wenn man bedenkt, dass die Hälfte der Mannschaft noch junger Jahrgang ist und diese Spielerinnen sich bereits sehr gut integrierten, kann man zuversichtlich in die Zukunft blicken. Für den KfV Neumünster spielten: Andrada Oprea, Meret Wittje, Tanja Staben, Svenja Mass-

anek, Kardelen Yigitouglu, Nina Ratjen, Carolin Grothkopp, Pia Riege und Lisa Saatkamp.

Am nächsten Tag sicherte sich die Kreisauswahl des KfV Neumünster der Jahrgänge 96/97 durch eine spielerisch sehr gute und geschlossene Mannschaftsleistung sogar den Turniersieg. Mit dieser Leistung hatte selbst Landesauswahltrainer Dieter Bollow nicht gerechnet.

Die Auswahl Neumünsters hatte sich in der stärkeren der beiden 4er-Gruppen ohne Niederlage durchgesetzt und im Vergleich der beiden Gruppenersten auch den KfV Dithmarschen mit 2:0 besiegt.

Für Auswahltrainer Wolf-

gang Bammel war der Erfolg keine große Überraschung, schließlich waren einige Neumünsteranerinnen 2009 bereits Landesmeister der Kreisauswahlen. Neben der Auswahlspielerin Tatjana Mix und der Stützpunktspielerin Alix Schnoor haben auch Laura Köper und Finja Kiekebusch starke Leistungen gezeigt. Auch die anderen Mädchen spielten ein tolles Turnier und trugen einen wichtigen Teil zum Gesamtsieg bei.

Für den KfV Neumünster spielten: Louise Grümmer, Alix Schnoor, Bente Püschel, Tonja Püschel, Tatjana Mix, Finja Kiekebusch, Laura Köper, Nadine Warnke. **AS/WB**

SR-Förderung


KfV Lübeck

Im KfV Lübeck sind aktuell stolze 240 Schiedsrichter gemeldet. Nach der Einführung der Strukturreform haben wir uns bereits 2008 Jahr mit der Problematik der Schiedsrichterförderung auseinander gesetzt und uns neu aufgestellt. Jüngere Schiedsrichter werden durch erfahrene Kollegen gecoacht, bewertet und in entsprechende Leistungsklassen als Assistenten eingeteilt. Hier trennt sich schnell die „Spreu vom Weizen“, so dass man schnell erkennen kann, wer förderungswillig ist und den nicht einfachen Weg in die Leistungsklassen mitgehen möchte. In Lübeck wird nicht nur in der Kreisliga mit festen Gespannen angesetzt, wir sind auch der einzige Kreis in Schleswig Holstein, der die Kreisklasse A mit Assistenten besetzt. Dieses Konzept ging bislang sehr gut auf, sodass viele Schiedsrichter anwärter aus den letzten Jahren in diesen Bereich mit aufgerückt sind. Für uns

ist dieses auch ein Signal, dass die jährlich angebotenen Schiedsrichter anwärter Lehrgänge immer beliebter werden. Der nächste Lehrgang findet am 22. und 23. sowie 29. und 30. Januar statt. Auch diese Maßnahme ist mit 45 Teilnehmern restlos überbucht. Eine Anmeldung für den auf 40 Teilnehmern begrenzten Lehrgang war über jeden Verein mit Fußballsparte möglich. Neue Wege sind wir auch in der Zusammenarbeit mit den Vereinen gegangen. Wir bieten immer zu Saisonbeginn für alle Vertreter einen kostenlosen Schulungsabend an, um über neue Regeln und ähnliches zu informieren und zu diskutieren. Auch für die Rückserie ist ein so genannter „Runder Tisch“ mit den Trainern der Kreisliga sowie der A-Klasse und unserem Lehrstab geplant. Festzuhalten bleibt, dass die Zusammenarbeit mit den Vereinsfunktionären stark verbessert wurde und der Respekt gegenüber den Schiedsrichtern gestiegen ist.

BH

Öffnungszeiten SHFV-Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes ist vom 23. Dezember 2010 bis 02. Januar 2011 wie folgt zu erreichen:

Donnerstag, 23. Dezember 2010: 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr, Montag, 27. Dezember bis Donnerstag, 30. Dezember 2010: jeweils von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr. Am 24. und 31. Dezember 2010 bleibt die Geschäftsstelle geschlossen. Wir möchten darauf hinweisen, dass zu den angegebenen Zeiten nicht alle Abteilungen bzw. Ansprechpartner erreichbar sein werden, jedoch stehen wir auch zwischen den Jahren mit einem kleineren Team für Ihre Fragen und Wünsche gern zur Verfügung. Ab 3. Januar 2011 erreichen Sie uns dann wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten.

Wir wünschen schon heute friedvolle und erholsame Feiertage und einen erfolgreichen Start in das Jahr 2011.

Steckbrief

Wolfgang Schwierzke
(KfV Schleswig)



Wolfgang Schwierzke

Funktion: Lehrwart/Schulfußballbeauftragter

Ehrenamtlich tätig seit: 1991

Verein: SV Schleswig 06

Wohnort: Schleswig

Alter: 73

Familienstand: verheiratet

Größter sp. Erfolg: NFV-Meister 1958 mit SHFV-Auswahl

Hobbys: Gartenarbeit / Münzen sammeln

Lebensmotto: Leben und leben lassen.

Lieblingsurlaubziel: Sylt

Welche 3 Dinge nimmst Du auf eine einsame Insel mit?:

Die eigene Frau, gute Musik und Badezeug.

Lieblingsverein: SV Werder Bremen

Sportliche Vorbilder: Fritz Walter

Bestes Spiel live erlebt: Kaiserslautern – FC Bayern 7:4 (1973/74)

Wen würdest du gern einmal treffen: Helmut Schmidt

Meistertipp SH-Liga 10/11: VfR Neumünster

Wünsche für 2011: Gesundheit und Frieden auf Erden.

U11-Kreisauswahl überzeugt in Nahe



Die Kieler Kreisauswahl der E-Junioren (Jahrgang 2000), nahm am Sonntag, dem 21.11.2010, an einem Vergleichsturnier in Nahe teil und belegte einen guten 2. Platz. Dieses Turnier wur-

de ursprünglich als Vorbereitung auf die „inoffiziellen Hallenlandesmeisterschaften“ in Pönitz genutzt, die für den 04. und 05. Dezember geplant waren, dann aber aufgrund der Witterung kurzfristig abgesagt werden mussten.

Beim Turnier in Nahe

musste sich die Kieler Auswahl mit hochkarätigen Gegnern wie dem KfV Segeberg (angetreten mit drei Mannschaften), KfV Rendsburg-Eckernförde, KfV Stormarn und Turniersieger SC Concordia Hamburg messen. Am Ende hatten die Kieler E-Junioren vier Siege, ein Unentschieden und eine Niederlage zu verzeichnen. Die Landeshauptstädter dominierten alle Spiele, konnte jedoch ihre Torchancen nicht immer nutzen. Für den KfV Kiel waren folgende Spieler im Einsatz: Sergen Ates, Mike Fischer, Jan Mika Kröhnert, Roman Okhotor (alle Holstein Kiel); Noah Awuku, Levin Erik, Jona Laudan, Moritz von Fischer-Treuenfeld (alle Kilia Kiel); Mats-Jannik Klein, Mats Vogler (beide Suchsdorfer SV); Nils Drauschke (TSV Klausdorf) und Malte Petersen (Rot-Schwarz Kiel).

Auch optisch glänzte das Team, und zwar durch neue

Sportbekleidung, die durch den neuen offiziellen Sponsor des KfV Kiel bereitgestellt wurde. Die Kreisauswahlmannschaften sind dank Michael Buchwald von Sportpoint Friedrichsort neu ausgestattet und können erst einmal optimistisch in die Zukunft schauen. Der KfV Kiel dankt Michael Buchwald und seinem kompetenten Personal für die hervorragende Zusammenarbeit und Unterstützung.

Neben der Ausrüstung haben sich auch die Trainingsbedingungen deutlich verbessert. Die Kreisauswahlmannschaften trainieren seit kurzem auf dem neuen Kunstrasenplatz von Inter Türkspor Kiel. Wir sind dort sehr herzlich empfangen worden und fühlen uns dort sehr wohl - die Zusammenarbeit mit den dortigen Verantwortlichen ist ausgezeichnet. Die Auswahlarbeit im KfV Kiel ist auf dem richtigen Wege. AA



Die Kieler U 11-Kreisauswahl glänzte beim Vergleichsturnier in Nahe durch starke Leistungen und durch ein neues Outfit.

Schönbergs C-Juniorinnen mit weißer Weste



Unbesiegt sicherten sich die C-Mädchen des TSV Schönberg die Hallen-Kreismeisterschaft 2010. Dabei spielten sie nur einmal Remis zum Auftakt gegen die MSG Ascheberg/Dersau/ Kalübbe/ Plön und gewannen das Turnier mit einem überragenden Tor-konto von 17:0 Treffern aus den drei weiteren Gruppenspielen. Ging es in der zweiten Partie gegen den SVK 88 Giekau noch moderat zu (2:0), so schossen Schönbergs Mädchen gegen die SG Wentorf/ Dannau (8:0) und den Dobersdorfer SV (7:0) später Tore am Fließband.

Co-Trainer Sven Tyczewski freute sich sehr über diesen Erfolg: „Alle im Feld eingesetzten Spielerinnen trugen mit tollem Kombinati-

onsfußball zum Gewinn der Meisterschaft bei - alle konnten sich in die Torschützenliste eintragen.“ Zudem verteilte er noch ein ganz dickes Kompliment an Lisa-Marie Schmidt im Tor, die keinen Treffer zuließ und Stammtorhüterin Lotta Klindt glänzend vertrat. Zum Erfolgsteam gehörten noch Denise Timm, Maj Sandmann, Julia Wolff, Maja Diekmann, Julia Sinjen, Aline Timm und Laura Glüsing. Letzterer wurde bei der Siegerehrung der Wanderpokal von Kurt Heuck, dem Mädchenreferenten im KfV Plön, überreicht. Turnierendstand: 1. TSV Schönberg (10 Punkte), 2. MSG Ascheberg/ Dersau/ Kalübbe/ Plön (7), 3. SVK 88 Giekau (6), 4. SG Wentorf/ Dannau (4), 5. Dobersdorfer SV (1). Bei den E-Junioren wurde noch kein Titel vergeben, aber immerhin stehen die

sechs Finalteilnehmer fest, nachdem diese in Plön und Lütjenburg für die Endrunde für Samstag, 26. Februar, in Plön (ab 9 Uhr) ermittelt wurden.

Qualifiziert haben sich die jeweiligen Staffelsieger/-zweiten mit folgenden Ergebnissen, **Staffel I:** 1. SV Rethwisch (18 Punkte/33:1



Co-Trainer Sven Tyczewski (hinten 2. v. links) und das Schönberger Erfolgsteam.

Tore), 2. TSV Plön (15/18:2), **Staffel II:** 1. SG Kühren/Preetz (15/25:1), 2. TSV Se-

lent (10/17:5), **Staffel III:** 1. TSV Schönberg (12/21:2), 2. TSV Lütjenburg (10/9:4). RS

Anwärter-Lehrgang 2011 – Jetzt anmelden!



KfV Ostholstein

Einen Schiedsrichter-anwärter-Lehrgang bietet der Schiedsrichterausschuss des Kreisfußballverbandes Ostholstein auch im Jahr 2011 an. Der Lehrgang findet voraussichtlich in der Realschule Lensahn statt. Er erstreckt sich über zwei Wochenenden am 28. bis 30. Januar 2011 und am ersten Februarwochenende (4. bis 6. Februar).

Am letzten Lehrgangstag wird die Prüfung abgenommen, die sich aus einem Regeltest und einem Fitness-test zusammensetzt. Zur Prüfung kann nur zugelassen werden, wer die Schulungstage komplett besucht hat.

Es ist weder für die Verei-

ne noch für den Kreisschiedsrichterausschuss (KSA) Zeit zum Ausruhen. Mehrere Anwärter der Jahre 2009 und 2010 haben das Hobby Schiedsrichter bereits wieder aufgegeben. Außerdem haben die gemeinsamen Anstrengungen der vergangenen Jahre, die personelle Lage für die Vereine in diesem Bereich zu verbessern, noch keine Früchte getragen. Für die laufende Spielzeit stehen deutlich weniger Unparteiische zur Verfügung als in der Vorsaison, sodass wiederum nicht alle Spielklassen vollständig mit geprüften Schiedsrichtern besetzt werden können. Nach wie vor besteht für Vereine durch Sportfreunde, die ihre Pfeife aus den verschiedensten Gründen an den

Nagel hängen, die Gefahr eines Ordnungsgeldes oder des Streichens von Mannschaften (siehe unten).

Dem kann nur durch die Ausbildung neuer engagierter Schiedsrichter begegnet werden. Benötigt werden insbesondere Referees im gestandenen Fußballalter, also zwischen 20 und 40. Immerhin sind zwei Drittel der aktiven Schiedsrichter älter als 40 Jahre. Daher be-

darf es aller Anstrengungen, die Situation zu entschärfen, um auch für die Zukunft sicherstellen zu können, dass Spiele zur Leitung mit Unparteiischen besetzt werden können.

Ein Anmeldeformular steht im Downloadbereich auf der Homepage des KfV Ostholstein unter www.kfv-ostholstein.net bereit. Anmeldeschluss ist Montag, der 20. Dezember 2010. LB



Ende Januar startet der nächste Schiedsrichterlehrgang.

Punktabzug bei fehlenden Schiedsrichtern



KfV Ostholstein

Der KfV Ostholstein macht Druck. Denn sollten die Vereine in Zukunft nicht ausreichend Schiedsrichter stellen, drohen Geldstrafen, Punktabzüge und schließlich Mannschaftsstreichungen. Auf diese einschneidenden Maßnahmen wies Kreisschiedsrichterobmann Norbert Richter auf der jüngsten KfV-Arbeits-

tagung in Cismar hin. Dabei würde auch nicht vor Geldstrafen und Punktabzügen für erste Mannschaften Halt gemacht, so Richter. Die Änderungen des entsprechenden Paragraphen 9 der Spielordnung würden voraussichtlich in der Frühjahrssitzung des SHFV-Beirats beschlossen, sagte Richter.

Als Gastredner hatten die Verantwortlichen des KfV Dr. Tim Cassel vom SHFV bei der

Arbeitstagung gewinnen können. Er referierte zum Thema „Integration durch Fußballsport“. Im Profisport, so Cassel, funktionieren die Integration relativ gut, im Amateurbereich gebe es teilweise jedoch große Schwierigkeiten. Mit Konflikten müsse nachhaltig umgegangen werden, sagte der Referent, und ergänz-

te, dass der SHFV für Trainer und Funktionäre besondere Qualifizierungsangebote zu diesem Thema geschaffen habe. Seit Mitte des Jahres gebe es zudem gemeinsam mit dem Innenministerium des Landes ein Projekt zur sozialen Integration von Mädchen mit Migrationshintergrund durch Fußball. „Wir hoffen so, dass viele Mädchen den Weg in die Vereine finden. Mit Vorträgen zum Thema Integration und dessen großer Bedeutung für den Fußball wollen wir die Vereine in ganz Schles-

wig-Holstein für dieses wichtige Thema sensibilisieren“, erklärte Cassel abschließend.

Im Rahmen der Arbeitstagung zeichnete KfV-Vorsitzender Egon Boldt den aus seinem Amt als Fußballobmann beim TSV Neustadt ausscheidenden Dietrich Christophersen mit der KfV-Verdienstnadel aus. Abschließend warb Boldt noch einmal für eine Teilnahme an den 4. Hallenkreismeisterschaften, die zwischen Weihnachten und Silvester in Oldenburg ausgetragen werden. LB



Die Vereine mussten sich bei der Arbeitstagung klare Worte von Kreisschiedsrichterobmann Norbert Richter anhören. Zukünftig sollen Vereins- und Mannschaften bei fehlenden Schiedsrichtern konsequent bestraft werden.

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Tobias Kruse, Pressesprecher

Ansprechpartner

Tobias Kruse, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.